

## Presseinformation



**Um mit iPhone oder iPad überall ein kinoreifes Bild auf Wände zu zaubern, braucht es lediglich zwei Dinge: Einen Pico-Projektor aus der „MobileCinema“ Serie von Aiptek und die passende App für das Apple-Betriebssystem iOS.**

Auf der IFA 2012 präsentiert Aiptek seine neuesten Pico-Projektoren für Apple-Geräte. Um die Inhalte von iPhone, iPad und iPod mit einem Mini-Beamer betrachten zu können, ist die richtige App notwendig. Die zahlreichen verschiedenen Programme, mit denen die Aiptek Mini-Beamer kompatibel sind, sorgen unkompliziert und schnell für Kino-Feeling aus der Hosentasche.

An erster Stelle steht hier die Software „AiptekViewer“. Das kostenlose Programm wurde speziell für die „MobileCinema“ Serie von Aiptek entwickelt. Durch Zoom- und Rotationsfunktion ergibt sich eine breite Palette an Möglichkeiten. Es können Videos und Filme an Wände, Decken oder andere Oberflächen geworfen werden, aber das ist noch nicht alles: Kamera-Bilder können live projiziert werden und auch das Surfen im Internet ist auf einem riesigen Bildschirm ein Erlebnis. Der „AiptekViewer“ kann mit dem Betriebssystem iOS 4.0 oder neueren Versionen heruntergeladen und mit den iPhones 3GS, 4 und 4S, sowie auf dem iPod Touch (3. und 4. Generation) und auf allen iPads genutzt werden.

Neben dem „AiptekViewer“ stehen noch jede Menge andere Apps für die Pico-Projektoren zur Verfügung. Darunter die Tagesschau-App, die ZDF-Mediathek und die kostenlose „Zattoo-App“ von TV Digital. Sie ermöglicht live Fernsehen über den Mini-Beamer zu Hause und unterwegs. Einzige Voraussetzung für den Zugriff auf 40 TV-Programme ist eine Internet-Verbindung. Mit der „Pointer“ App lassen sich derweil Präsentationen im Büro oder der Schule durchführen. Eine Berührung auf dem Handybildschirm erscheint wie ein Laser-Pointer auf der Wand. Diese kostenlose Applikation macht Präsentationen unkompliziert und wirkungsvoll.

Auch für Unterhaltung ist gesorgt. In einer großen Auswahl von Spielen können sich Benutzer der Aiptek „MobileCinema“-Serie unter anderem

Gesangswettbewerbe mit einer Karaoke-App oder spannende Rennen mit dem Spiel „Ducati Challenge“ liefern.

Eine Auswahl von über 50 Apps bietet die gesamte Vielfalt, um die Pico-Projektoren von Aiptek in vollen Zügen genießen zu können. Grundsätzlich kann jede App, die die TV-Out-Funktion unterstützt, Bilder an ein „MobileCinema“-Projektor weitergeben. Und auch Android-Benutzer kommen nicht zu kurz: Auf der IFA stellt Aiptek mit dem „MobileCinema A50P“ den ersten Mini-Beamer für Android basierte Smartphones und Tablets vor, der Oberflächen sogar ohne zusätzliche Software zu Leinwänden macht.

Auf der diesjährigen IFA zeigt Aiptek seine innovativen Neuheiten bei Showstoppers und in Halle 3.2, Stand 120.

#### **Ansprechpartner für die Presse:**

Till Konstanty  
[presse@aiptek.eu](mailto:presse@aiptek.eu)

oder

PR KONSTANT  
Peter-Berten-Straße 37  
D-41334 Nettetal  
Tel.: +49(0)2153/91085-0  
Fax: +49(0)2153/952875  
[www.konstant.de](http://www.konstant.de)

#### Über Aiptek

Aiptek International (Advanced Intelligent Personal Technologies) wurde 1997 in Taiwan gegründet. Das Unternehmen fertigt und vertreibt 3D-Produkte, Camcorder, Pico Projektoren, digitale Bilderrahmen, Grafiktablets, digitale Stifte sowie Kameras. Die deutsche bzw. europäische Niederlassung entstand 1999 in Willich bei Düsseldorf, von wo auch der Vertrieb in ganz Europa koordiniert wird. Weitere Dependancen gibt es in Shanghai und den USA. Die legendäre Pen Cam, mit der Aiptek im Jahr 2000 an den Start ging, wurde binnen kürzester Zeit über 2,5 Millionen Mal verkauft. Mit den aktuellen Aiptek Pico Projektoren setzt Aiptek innovative Technologien für preisbewusste Kunden konsequent um.